

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

2. Vierteljahr 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Oktober 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100-84322

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1984 unter 1 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1984 zwischen 2 500 und 3 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1984 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 850 und 6 650 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 550 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	163		395		456	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 419,48	83,3	5 799,20	85,6
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 341,46	81,4	5 650,78	83,4
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	184,15	4,5	422,90	6,2
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	40,08	1,0	20,97	0,3
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	34,25	0,8	26,79	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	49,95	3,1	105,80	2,6	95,17	1,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	71,01	4,5	185,43	4,5	492,18	7,3
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 472,98	92,4	393,96	9,6	390,84	5,8
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 423,99	89,3	214,35	5,2	162,79	2,4
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 328,86	83,4	3,48	0,1	6,70	0,1
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	82,29	5,2	173,70	4,2	151,02	2,2
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	31,19	2,0	22,47	0,5	13,40	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	17,80	1,1	157,14	3,8	214,65	3,2
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	3,31	0,2	55,85	1,4	76,26	1,1
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	10,46	0,7	86,45	2,1	87,37	1,3
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 593,95	100	4 104,67	100	6 777,40	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	0,39	0,0	433,13	10,6	1 033,27	15,2
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	13,87	0,9	545,98	13,3	406,48	6,0
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 579,68	99,1	3 125,55	76,1	5 337,65	78,8
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	10,19	-	261,64	-	507,10	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	5,02	-	176,59	-	345,83	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,33	-	53,86	-	195,51	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	-	-	109,34	-	123,87	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 589,87	100	3 387,20	100	5 844,75	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 412,22	88,8	2 859,57	84,4	4 423,66	75,7
UEBRIGE AUSGABEN 8)	89,93	5,7	258,98	7,6	772,33	13,2
ZINSEN	1,23	0,1	63,11	1,9	303,22	5,2
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	4,48	0,3	23,66	0,7	24,49	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	4,20	0,3	22,96	0,7	21,39	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	26,42	0,8	157,59	2,7
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	2,06	0,1	2,49	0,0
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1,30	0,1	6,14	0,2	101,11	1,7
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	5,86	0,4	28,12	0,8	33,47	0,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-
U. AE.	9,38	0,6	32,83	1,0	35,03	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	3,91	0,2	23,49	0,7	42,67	0,7
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	63,77	4,0	53,16	1,6	72,25	1,2
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+87,72	+5,5	+268,65	+7,9	+648,76	+11,1
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+15,10	+0,9	+75,62	+2,2	+417,40	+7,1
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDERVERMOEGEN	+71,56	+4,5	+157,18	+4,6	-25,31	-0,4
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+1,06	+0,1	+35,85	+1,1	+256,67	+4,4

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFUELLIGKEITSLAESTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECHE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBIILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBIILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENS-MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDERVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER
2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 412,22	100	2 859,57	100	4 423,66	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	468,87	33,2	755,05	26,4	956,07	21,6
NAHRUNGSMITTEL 2)	402,24	28,5	650,69	22,8	843,40	19,1
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	179,22	12,7	269,71	9,4	315,73	7,1
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	144,35	10,2	219,06	7,7	275,35	6,2
GENUSSMITTEL 5)	66,62	4,7	104,36	3,6	112,67	2,5
KLEIDUNG, SCHUHE	78,75	5,6	234,23	8,2	386,14	8,7
OBERBEKLEIDUNG	45,85	3,2	134,13	4,7	232,21	5,2
SONSTIGE BEKLEIDUNG	19,37	1,4	45,28	1,6	73,11	1,7
SCHUHE	13,53	1,0	54,82	1,9	80,82	1,8
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	347,48	24,6	523,04	18,3	790,07	17,9
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	97,76	6,9	166,00	5,8	208,38	4,7
ELEKTRIZITAET	36,47	2,6	68,62	2,4	87,96	2,0
GAS	5,57	0,4	19,60	0,7	20,87	0,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	6,72	0,5	2,82	0,1	2,55	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	13,22	0,9	25,59	0,9	53,56	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	35,78	2,5	49,38	1,7	43,43	1,0
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	110,73	7,8	225,75	7,9	408,11	9,2
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	10,31	0,7	55,02	1,9	130,19	2,9
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	5,95	0,4	8,45	0,3	22,38	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 7)	12,98	0,9	15,80	0,6	20,21	0,5
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	5,44	0,4	5,93	0,2	13,99	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	2,20	0,2	13,21	0,5	32,88	0,7
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	13,66	1,0	27,06	0,9	38,99	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	15,71	1,1	35,21	1,2	37,92	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	17,07	1,2	12,63	0,4	24,55	0,6
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	21,79	1,5	42,84	1,5	77,67	1,8
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	130,36	9,2	525,84	18,4	786,60	17,8
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	65,64	4,6	433,04	15,1	644,66	14,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	25,49	1,8	243,35	8,5	342,76	7,7
KRAFTSTOFFE	17,69	1,3	112,73	3,9	168,03	3,8
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	4,15	0,3	23,09	0,8	30,53	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	18,32	1,3	53,88	1,9	103,35	2,3
FREEMDE VERKEHRLEISTUNGEN	28,20	2,0	39,34	1,4	72,23	1,6
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	36,53	2,6	53,46	1,9	69,71	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	63,86	4,5	88,81	3,1	248,76	5,6
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	37,29	2,6	62,49	2,2	90,52	2,0
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	18,53	1,3	18,76	0,7	32,07	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	26,57	1,9	26,33	0,9	158,23	3,6
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	11,37	0,8	10,46	0,4	116,25	2,6
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	58,90	4,2	216,69	7,6	368,52	8,3
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	3,58	0,3	21,57	0,8	45,29	1,0
FOTO- UND KINDAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,36	0,0	2,66	0,1	7,96	0,2
BUECHER, BROTSCHUEREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	25,20	1,8	37,83	1,3	65,20	1,5
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,86	0,1	13,36	0,5	25,65	0,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	55,49	3,9	124,16	4,3	271,00	6,1
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,02	0,1	3,52	0,1	14,48	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	18,01	1,3	50,31	1,8	116,29	2,6
PAUSCHALREISEN	28,00	2,0	43,83	1,5	95,78	2,2
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	696,15	49,3	1 229,19	43,0	1 637,58	37,0
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	134,79	9,5	395,41	13,8	632,57	14,3
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	50,02	3,5	355,06	12,4	625,69	14,1
WOHNUNGSMIETEN 6)	347,48	24,6	523,04	18,3	790,07	17,9
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	183,77	13,0	356,87	12,5	737,75	16,7

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUEMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	468,87	.	755,05	.	956,07
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	402,24	.	650,69	.	843,40
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	179,22	.	269,71	.	315,73
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	50,84	.	73,26	.	79,71
KALBFLEISCH	163	2,22	84	1,06	120	1,76
RINDFLEISCH	1 138	14,06	1 246	15,47	1 381	19,01
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 895	17,50	3 646	32,41	3 141	32,09
INNEREIEN UND KNOCHEN	276	1,64	291	1,57	272	1,62
GEFLUEGEL	1 113	6,84	1 243	7,50	1 187	8,60
HACKFLEISCH	592	6,17	1 321	12,39	1 350	13,41
SONSTIGES FLEISCH	283	2,42	306	2,86	324	3,22
FLEISCHWAREN	.	53,42	.	86,12	.	92,93
WURST UND WURSTWAREN	3 310	40,49	5 692	66,50	5 300	68,62
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	267	2,96	314	3,33	271	3,27
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	345	6,67	550	10,08	685	13,89
GEFLUEGELKONSERVEN	-	-	1	0,01	-	-
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	210	1,34	451	2,63	483	3,13
SONSTIGE FLEISCHWAREN	203	1,96	359	3,56	370	4,03
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	461	3,73	393	3,49	477	4,55
FISCHWAREN	.	4,54	.	6,46	.	7,80
SALZHERINGE	33	0,21	11	0,07	7	0,04
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	54	0,56	56	0,79	68	1,11
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	415	3,77	653	5,60	644	6,65
EIER (STUECK)	40	9,80	54	12,47	59	14,38
MILCH	.	21,07	.	38,79	.	46,12
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,3	7,40	17,2	17,21	19,8	19,96
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 328	4,04	962	2,80	723	2,16
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	592	2,97	1 166	5,65	1 589	8,02
JOGHURT, KEFIR, BIODHURT	1 289	4,21	2 390	7,53	3 271	10,43
SONSTIGE MILCH	.	2,44	.	5,59	.	5,55
KAESE	.	16,31	.	26,93	.	41,81
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 171	12,95	2 043	22,69	2 930	35,50
FRISCHKAESE (QUARK)	1 179	3,35	1 396	4,23	2 065	6,31
BUTTER	1 261	11,57	1 315	11,91	2 081	18,83
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,28	.	8,54	.	7,43
TIERISCHE FETTE	57	0,29	48	0,26	45	0,25
MARGARINE	1 275	5,42	2 208	7,37	1 726	6,34
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	113	0,57	200	0,91	174	0,84
SPEISEOELE	.	1,65	.	1,75	.	2,17
ERDNUSSOEL	-	-	1	0,00	5	0,02
OLIVENOEL	7	0,05	9	0,09	16	0,14
SONSTIGE SPEISEOELE	335	1,60	410	1,66	416	2,01
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	144,35	.	219,06	.	275,35
BROT UND BACKWAREN	.	43,17	.	63,99	.	74,56
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 650	16,20	8 256	23,14	8 814	26,81
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 609	11,44	4 158	19,61	4 823	23,57
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 815	15,53	2 452	21,24	2 591	24,18
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	12,65	.	28,33	.	31,50
WEIZENMEHL	1 171	1,31	1 699	1,71	1 904	1,92
GRIESS	58	0,18	56	0,17	43	0,13
TEIGWAREN	480	1,92	1 208	3,76	1 158	3,94
REIS	277	0,87	474	1,95	625	2,04
HAFERERZEUGNISSE	161	0,34	218	0,61	329	0,91
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	57	0,14	84	0,21	88	0,23
STAERKEMEHL ALLER ART	81	0,31	108	0,36	111	0,38
PUDDINGPULVER	98	0,66	238	1,54	240	1,72
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,15	.	6,35	.	6,22
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	287	1,57	1 110	5,32	1 016	5,29
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	10	0,05	104	1,05	62	0,61
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	427	2,15	1 027	5,70	1 395	8,09

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUEATERARTEN

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	468,87	.	755,05	.	956,07
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	6,4	9,61	7,1	9,84	7,3	11,19
FRISCHGEMUESE	.	21,35	.	25,04	.	38,26
BLUMENKOHL	522	1,21	485	1,11	600	1,42
SONSTIGER KOHL	410	0,71	351	0,63	365	0,67
KAROTTEN, MOEHREN	465	0,92	652	1,24	1 020	2,02
TOMATEN	821	2,95	1 473	5,14	1 840	6,77
GURKEN	744	1,84	1 339	3,13	1 599	3,76
BOHNEN, FRISCHE	36	0,17	21	0,08	52	0,25
ERBSEN, FRISCHE	5	0,02	5	0,02	18	0,07
SPINAT	38	0,08	42	0,12	64	0,15
SALAT	724	2,45	815	2,67	975	3,43
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	740	1,92	901	2,27	1 033	2,81
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 665	9,07	1 795	8,63	3 283	16,93
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	7,44	.	13,65	.	16,33
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 300	6,08	3 969	11,45	4 262	13,27
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	321	1,36	515	2,20	649	3,06
FRISCHOBST	.	22,15	.	24,57	.	36,03
KERNOBST	2 970	7,30	4 420	10,43	5 660	14,44
STEINOBST	210	0,76	369	1,34	499	1,85
TRAUBEN	42	0,27	51	0,34	95	0,60
FRISCHE BEEREN	831	4,58	750	4,31	1 326	7,46
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	1 779	3,61	734	1,42	1 178	2,44
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	641	1,59	400	1,00	593	1,52
BANANEN	1 573	3,82	2 169	5,04	2 579	6,22
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	64	0,22	205	0,68	384	1,49
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	4,18	.	6,01	.	8,91
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 066	3,46	1 411	3,85	1 923	5,52
TIEFGEKUEHLTES OBST	6	0,06	6	0,07	11	0,10
SCHALENFRUECHTE	60	0,66	240	2,09	333	3,29
MARMELADE	500	2,27	559	2,42	746	3,48
ZUCKER	1 474	3,03	2 082	4,05	2 306	4,58
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	18,51	.	41,17	.	50,51
HONIG	244	1,92	223	1,65	354	2,83
SIRUP	27	0,10	52	0,21	78	0,32
SCHOKOLADE	817	9,43	1 384	14,95	1 810	20,62
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	876	6,64	3 008	22,59	3 135	24,80
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	62	0,42	305	1,77	316	1,94
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	78,67	.	161,91	.	252,31
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,11	.	5,76	.	6,72
MAYONNAISEN	70	0,36	192	0,94	178	1,00
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	3,28	.	10,58	.	14,60
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	11,84	.	25,12	.	25,56
MINERALWASSER	.	6,94	.	7,53	.	8,80
COLA-GETRAENKE	.	0,46	.	4,72	.	4,21
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	2,77	.	10,72	.	10,40
KAFFEEMITTEL UND TEEAENNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,67	.	2,14	.	2,15
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	6,20	.	10,20	.	11,57
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	52,88	.	109,30	.	192,87
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	34,60	.	63,51	.	115,68
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	3	10,60	6	20,02
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	18,28	.	35,19	.	57,17
GENUSSMITTEL 7)	.	66,62	.	104,36	.	112,67
BOHNENKAFFEE	774	16,34	1 051	21,15	1 129	23,16
TEE (OHNE TEEAENNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	33	1,00	38	1,12	76	2,45
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	30,88	.	30,27	.	67,55
WEIN (LITER)	1,8	7,68	3,1	13,28	4,9	25,03
BIER (LITER)	8,5	13,24	16,3	24,48	15,0	23,74
BRANNTWEIN, LIKOER	.	7,99	.	9,58	.	13,08
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	1,96	0,4	2,92	0,7	5,70
TABAKWAREN	.	18,41	.	31,82	.	19,52
TABAK	32	2,79	45	3,75	30	2,65
ZIGARREN (STUECK)	2	0,67	2	0,67	1	0,65
ZIGARETTEN (STUECK)	83	14,28	155	26,71	91	15,94
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,67	.	0,69	.	0,28

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
 FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-
 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 412,22	100	2 859,57	100	4 423,66	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	468,87	33,2	755,05	26,4	956,07	21,6
KLEIDUNG, SCHUHE	78,75	5,6	234,23	8,2	386,14	8,7
OBERBEKLEIDUNG	45,85	3,2	134,13	4,7	232,21	5,2
HERREN- UND KNABENOBEBEKLEIDUNG	16,05	1,1	52,11	1,8	96,76	2,2
DAMEN- UND MAEDCHENOBEBEKLEIDUNG	28,34	2,0	81,15	2,8	133,91	3,0
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,46	0,1	0,87	0,0	1,54	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	19,37	1,4	45,28	1,6	73,11	1,7
HERREN- UND KNABENWAESCHE	5,67	0,4	14,04	0,5	23,32	0,5
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	3,76	0,3	7,62	0,3	11,22	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,34	0,0	0,98	0,0	0,43	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	0,03	0,0	0,07	0,0	0,08	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	2,30	0,2	5,34	0,2	10,75	0,2
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,56	0,3	9,36	0,3	13,13	0,3
WOLLE, KURZWAREN	3,18	0,2	7,72	0,3	14,00	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,53	0,0	0,14	0,0	0,18	0,0
SCHUHE	13,53	1,0	54,82	1,9	80,82	1,8
HERREN- UND KNABENSCHUHE	3,63	0,3	25,50	0,9	34,52	0,8
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	6,98	0,5	26,62	0,9	40,88	0,9
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,92	0,2	2,70	0,1	5,42	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	347,48	24,6	523,04	18,3	790,07	17,9
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	97,76	6,9	166,00	5,8	208,38	4,7
ELEKTRIZITAET	36,47	2,6	68,62	2,4	87,96	2,0
GAS	5,57	0,4	19,60	0,7	20,87	0,5
KOHLLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	6,72	0,5	2,82	0,1	2,55	0,1
STEINKOHLLEN ALLER ART	4,04	0,3	1,93	0,1	-	-
KOKS	-	-	-	-	0,58	0,0
BRAUNKOHLLEN ALLER ART	0,73	0,1	0,19	0,0	0,23	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,94	0,1	0,70	0,0	1,73	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	13,22	0,9	25,59	0,9	53,56	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	35,78	2,5	49,38	1,7	43,43	1,0
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	110,73	7,8	225,75	7,9	408,11	9,2
MOEBEL 3)	10,31	0,7	55,02	1,9	130,19	2,9
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	5,95	0,4	8,45	0,3	22,38	0,5
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	12,98	0,9	15,80	0,6	20,21	0,5
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	3,67	0,3	3,86	0,1	6,95	0,2
OFEN UND HERDE 3)	0,09	0,0	1,13	0,0	5,31	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	3,58	0,3	2,73	0,1	1,64	0,0
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	1,76	0,1	2,07	0,1	7,04	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	2,20	0,2	13,21	0,5	32,88	0,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	1,87	0,1	11,66	0,4	30,02	0,7
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,33	0,0	1,55	0,1	2,86	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	13,66	1,0	27,06	0,9	38,99	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,22	0,0	1,16	0,0	1,29	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	13,44	1,0	25,90	0,9	37,71	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,18	0,7	20,96	0,7	20,90	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	5,53	0,4	14,24	0,5	17,02	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	5,63	0,4	9,59	0,3	9,32	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	3,50	0,2	8,29	0,3	5,94	0,1
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	2,13	0,2	1,30	0,0	3,37	0,1
Dienstleistungen fuer die Haushaltsfuehrung 5)	17,07	1,2	12,63	0,4	24,55	0,6
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	4,60	0,3	6,44	0,2	11,09	0,3
HAESUELICHE DIENSTE	4,62	0,3	0,36	0,0	3,95	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	6,74	0,5	5,40	0,2	9,39	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	1,11	0,1	0,43	0,0	0,12	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	21,79	1,5	42,84	1,5	77,67	1,8
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	21,07	1,5	40,13	1,4	71,95	1,6
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	0,72	0,1	2,71	0,1	5,73	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUEMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 412,22	100	2 859,57	100	4 423,86	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	130,36	9,2	525,84	18,4	786,60	17,8
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	65,64	4,6	433,04	15,1	644,66	14,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	25,49	1,8	243,35	8,5	342,76	7,7
KRAFTSTOFFE	17,69	1,3	112,73	3,9	168,03	3,8
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	4,15	0,3	23,09	0,8	30,53	0,7
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	18,32	1,3	53,88	1,9	103,35	2,3
Fremde Verkehrsleistungen	28,20	2,0	39,34	1,4	72,23	1,6
Personenbefoerderung	25,75	1,8	37,63	1,3	66,59	1,5
Flug- und Schiffspassagen	0,19	0,0	6,44	0,2	10,09	0,2
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	1,87	0,1	1,49	0,1	3,42	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	23,69	1,7	29,70	1,0	53,08	1,2
Sonstige Verkehrsleistungen	2,45	0,2	1,71	0,1	5,65	0,1
Nachrichtenuebermittlung 5)	36,53	2,6	53,46	1,9	69,71	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	63,86	4,5	88,81	3,1	248,76	5,6
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	37,29	2,6	62,49	2,2	90,52	2,0
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	2,88	0,2	5,68	0,2	8,26	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	15,87	1,1	38,04	1,3	50,20	1,1
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	18,53	1,3	18,76	0,7	32,07	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	26,57	1,9	26,33	0,9	158,23	3,6
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	3,84	0,3	5,81	0,2	11,12	0,3
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	11,36	0,8	10,06	0,4	30,87	0,7
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	11,37	0,8	10,46	0,4	116,25	2,6
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	58,90	4,2	216,69	7,6	368,52	8,3
Gebrauchs- und Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	41,33	2,9	129,01	4,5	227,33	5,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogerate, Zubehoerteile 6)	3,58	0,3	21,57	0,8	45,29	1,0
Foto- und Kinoapparate, Zubehoerteile	0,36	0,0	2,66	0,1	7,96	0,2
Buecher, Broschueren	3,13	0,2	13,61	0,5	33,14	0,7
Zeitungen, Zeitschriften	22,06	1,6	24,21	0,8	32,05	0,7
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	5,47	0,4	48,94	1,7	82,62	1,9
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	6,72	0,5	18,01	0,6	26,26	0,6
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	17,57	1,2	87,68	3,1	141,19	3,2
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	-	-	38,32	1,3	56,41	1,3
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	1,86	0,1	13,36	0,5	25,65	0,6
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	8,99	0,6	13,74	0,5	14,09	0,3
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	6,72	0,5	22,25	0,8	45,04	1,0
Persoенliche Ausstattung; sonstige Gueter	55,49	3,9	124,16	4,3	271,00	6,1
Persoенliche Ausstattung	4,03	0,3	12,32	0,4	31,34	0,7
Uhren und echter Schmuck 6)	1,02	0,1	3,52	0,1	14,48	0,3
Sonstige persoенliche Ausstattung	2,04	0,1	8,07	0,3	15,50	0,4
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoенliche Ausstattung	0,97	0,1	0,73	0,0	1,36	0,0
Sonstige Gueter	51,46	3,6	111,84	3,9	239,66	5,4
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,70	0,1	5,26	0,2	7,12	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	18,01	1,3	50,31	1,8	116,29	2,6
Pauschalreisen	28,00	2,0	43,83	1,5	95,78	2,2
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	3,74	0,3	12,44	0,4	20,47	0,5

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGABNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, RICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfäßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfäßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.